Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

Sonnabend, 15. Oktober (27ö. Abonn.-Vorst., 4. Serie, blau), **abends 7 Uhr:**

Der Skandal.

Schauspiel in 4 Akten von Henry Bataille. Regie: Regisseur Windt.

Maurice Fertenil	Hr. Pegorit.	Fertenils Kinder: Maurice	Fr. Th. Klein.
Antoniuus	Hr. Lutzenhamm.	Maurice	Hilde Schilling.
Jeannette	Hr. Brinkmann.	Die Elsie	Frl. Seidl.
Jacques	Hr. Huth.	Margaritha, Dienstmädchen	Frl. Langenmann
Der Priester	Hr. Jabuck.	Blanquette, Lehrerin	Frl. Maule.
Admiral Grapière	Hr. Behler.	Ll. Lehrerin	Frl. Seidler.
Baron von Berling	Hr. Ingenohl.	Die Dame mit dem schwarzen Hut	Fr. Hold.
Rabaut	Hr. Little.	Die Dame mit dem roten Hut	Frl. Manna.
Graf	Hr. Windt jun.	Jean	Hr. Bohne.
Der Chauffeur	Hr. Schmiedecke.	Ein Junge	Hilde Gärtner.
Charlotte Fertenil	Fr. Normann.	Die kleine Baptistin Anne	Hertha Kunisch
Die alte Frau Fertenil, Mauricens Mutter	Frl. Schirpang.	Kungäste, Schulkinder.	
Frau Inge	Frl. Fuchs.		

Pause nach dem 2. Akt.

Preiserhöhungen behält sich die Direktion vor.

Anfang: Frl. Hamburger. Unpäßlich: Herr Kunze.

Opernaufsichtspreise. Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Spielplan: Sonntag (27. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, grün): **In der Neuinszenierung: Die Zauberflöte.** — Montag (28. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, rot): **Der Skandal.**

Altes Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

Sonnabend, den 15. Oktober, abends ½8 Uhr:

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Victor Léon. Musik von Leo Fall. Regie: Oberregisseur Karl. Musikalische Leitung: Kapellmeister Hubatsch.

Graf von Lichtenrohr, Hofschreiber	Hr. Brunnhofer.	Kostelka, Wirtshaus-Kellner	Hr. Bürstinghl.
Hedda, seine Frau	Frl. Lendvai.	Gerichtsrat Dr. Leitner	Hr. Tiedmann
Viktorie Ballerstedt, ihre Mutter, Gemüsehändlerin der Schönen Magenkrichlichkeit in Brüssel	Hr. Gaul.	Fiaker	Hr. Schröder.
Gerda van der Loo	Fr. Wolmut.	Kellner, Schlafwagenkontrolleur	Hr. Gaus.
Fürst Hermann de Lille	Hr. Jobinger.	Wirtin, Inhaberin der Kneipe	Frl. Manbach.
Lucas von Tarkilewski, Geriktsrätsident	Hr. Habel.	Wilhelm Krauwen, der Fischer	Hr. Jäger.
Kutscher Jenger	Hr. Gerwal.	Marie, seine Frau	Frl. Lauka.
		Ein Diener	Hr. Kaiser.
		Erster Gerichtsdiener	Hr. Schwoll.
		Zweiter Gerichtsdiener	Hr. Jobl.
		Ein Amtsdiener	Hr. Renner.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener usw.

Erstes Bild: Lustwege, und zwar der 1. Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam, der 2. Akt 3 Monate später in der Villa Lichtenrohr in Amsterdam, der 3. Akt einen Tag später auf der Kirmes in Brüssel. — Tänze und Gesangseinlagen arrangiert von Oberregisseur Karl.

Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Preiserhöhungen behält sich die Direktion vor.

Unpäßlich: Herr Welsch, Herr Wehle.

Gewöhnl. Preise. Einlaß 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.

Spielplan: Sonntag nachm. 3 Uhr: 5. Vorstellung für das Arbeiter-Bildungsinstitut: **Wenn der junge Wein blüht.** Abends ½8 Uhr: **Der Graf von Luxemburg.** — Montag: **Der fidele Bauer.**

Billett-Vorverkauf

für alle Theater, Konzerte, Krystallpalast, Palmengarten rc.
An- und Verkauf von Abonnementsbilletten.

Carl A. Lauterbach,
Reichsstraße 4 G, Eingang Schuhmachergasse.

Krystall-Palast-Theater

Zum letzten Male!

Marianti Dellas — in ihren Kreationen.
9 Yulian — Ikarische Spiele.
Duval Brothers — Excentrics.
Aerial Shaws — Luftakt auf der Bühne.
Johnson & Dean — Mulatten-Gigerl.
Lena Serra — Konzertsängerin
Alice Diandas — Affen-Dressuren.
Hermann Klink — Humorist und Rezitator.
Charles Weiland — kom. Jongleur.
Mme. Malbar — in ihren Stimmungstänzen.
Dröses Velograph — die neuesten Aufnahmen.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnl. Preise. Dutzendkarten 5.50.

Oktbr. 1910. **Battenberg.** Oktbr. 1910.

Nach 6monatigem Engagement im Berliner Apollo-Theater die **Wundersch impanse Grete** als Universalartist, Kunstradfahrer, Rollschuhläufer etc. und der einzig existierende, dressierte **Orang Utan Succo.**

Henry de Vry neueste Schöpfung **Ideal-Schönheiten.**

Esthorrio — akrob. Potpourri
Les Gignacs — franz. Excentric-Duett.

Ernst Perzina — zoologisches Potpourri von zirka 50 Tieren: Affen, Katzen, Zwerghunde, Kaninchen, Kakadus, Aras, Singvögeln etc. etc. Aus Unglaubliche grenzende Dressurleistungen etc.

Vorverkauf numer. Billetts bei **Franz Stein,** Markt 16, und bei **Paul Pillmer,** neben Battenberg.

Sachsenhof

Johannisplatz

Morgen sowie jeden Sonntag von 12 Uhr an:

Tafelmusik

Zierfuss-Quartett.

Echt orientalische Teppiche

grösstes Lager in Leipzig.

Seit Jahren direkter persönlicher Einkauf im Orient.

G. H. Schrödter

Hardelshof Laden 24, Ecke Naschmarkt u. Salzgässchen.

Panorama

Heute

Grosses Konzert

Kapelle: **Willy Ahrendt.**

— Streichmusik. Entree frei. —

Montag Beginn der Herbstfeste.

Weinhaus Bodenstein

Markgrafenstrasse 10 Schulstrasse 3

In den Parterreräumen „Winzerstuben"

Jeden Abend: Winzerfest

Ausschank von süssem Most gar. reiner Traubensaft

Heitere Künstler-Musik.

Bruno Fröhlichs Gosenstube und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast. Heute Hammelkeule, Topfbraten mit Thüringer Kloss. Tägl. Mittagstisch: Suppe, ½ Portion 70 ₰, ¾ Portion u. 90 ₰ an.

Sämtliche Lokalitäten sind total renoviert.

Neu. Neu.
Café Alt-Heidelberg,
Tauchaer Straße 18 (Floßplatz).
Aufmerksame Bedienung.
Neu. Neu.

Eis

Frucht u. Vanille,
à Portion 20 ₰.
Außer dem Hause à Liter 2 ℳ
empfiehlt die Konditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Dainitzer 17. Tel. 2368.
Platz für Fahrräder.

Hotel Fröhlich, Leipzig
Wintergartenstr. 14,
schräg über vom Krystall-Palast,
ist eröffnet.
Zentralheizung. Elektr. Licht. Bad im Hause. Französ. Betten. Zimmer von 2 ℳ an. **Bruno Fröhlich.**

„Hohenzollern",
Ecke Härtel- u. Wintmühlenstraße
Heute u. folgende Tage
Ausschank von
Spaten-Märzenbier.
Hochachtungsvoll C. W. Schrödter

Vermischte Anzeigen.

Fam.-Wäsche aufs Land z. Wasch. erl. Fr. Krug, Hartmannsdorf b. Kauschain.

Aus Privathand zu kauf. ges. Jackettanzug u. Winterüberzieher. Off. u. H. 15130 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipz.

Detektiv-Büro Emil Kalepp, Leipzig
Grimmaische Str. 27 Tel. 7654 Prospekt

Hier wird Wäsche billig u. sauber gewaschen u. geplättet Blücherstr. 49, Hof III.

Vigilanz Detektivbureau Leipzig

Detektiv Pätzold, Leipzig. Grimm. Str. 12, I. Tel. 10273.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhaus.

Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. Direktion: Anton Hartmann.

Sonnabend, den 15 Oktober, abends ½8 Uhr:

Zum ersten Male: Die Mutter.

Schauspiel in vier Akten von Giannino Antona Traversi. In Szene gesetzt vom Oberregisseur Emil Bernhard.

Fürst Giulio von Ardona	H. Wolfram.	Marchese Giulio Ricorri (Freunde Fürstin)	H. Leibelt.
Teresa, seine Frau	Gr. v. Schalg.	Lorenzo Varni (Freunde Fürstin)	M. Brauns.
Fabrizio, ihr Sohn	O. Groh.	Flora, Fürstin Schwägerin	E. Wernberg.
Giulietta, ihre Enkel	L. Büchner.	Ettore Ginni, Gutsbesitzer (bei Giulio)	H. Groeff.
Donna Annunziata Gori	G. Wiegel.	Francesco, Diener (bei Giulio)	J. Schoeler.
Fräulein Marianna Sabini	A. Cramer.	Annunziata, Kinderfräulein bei Giulio	H. Richter.
Angiolina, deren Tochter	L. Lerda.	Sandro, Kutscher	A. Kohler.
Alessandro Lerchi	W. Bettermann.		
Claudio Turri, Rotar	H. Bolgan.		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen im Palast des Fürsten Giulio, der dritte in dem toskanischen landschaftlichen Bauernhause im Hause Varnigiol. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Spielplan: Sonntag nachm. 3 Uhr: Vorstellung für den Verein Leipzig-Welt: **Eine Frau ohne Bedeutung.** Abends ½8 Uhr: **Tartüff.** Montag: **Die Musen.**

Neues Operetten-Theater.

Centraltheater.

Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. Direktion: Anton Hartmann.

Sonnabend, den 15 Oktober, abends 8 Uhr:

Gastspiel Anton Franck vom Thalia-Theater in Hamburg.

Reiche Mädchen.

Operette in 3 Akten von Felix Salten. — Musik von Johann Strauß. — Leiter der Aufführung Anton Franck. — Musikalischer Leiter Georg Brabetz.

Michael Karinger		Ritter von Schang	H. Holzhaus.
Frau Karinger	W. Eisl.	Marquis de las Puntos, Gesandter	G. Bertram.
Nanny, ihre Kinder	W. Röhner.	Gräfin Ramskahm	J. Baden.
Stephan Rollenberg	St. C. Weg.	Wally, Nichte von Karinger	B. Holzhaus.
Baron Eugen von	W. Grave.	Ein Diener	J. von Ester.
Herr von Maier	H. Grimm.		

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

* * * Michael Karinger — Anton Franck als Gast * * *

Die Operette spielt in der Gegenwart in Wien; der 1. und 2. Akt im Hause Karingers, der 3. Akt in Weidling am Bach.

Kassenöffnung ½8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach ½11 Uhr.

Spielplan: Gastspiel Anton Franck: Bis Montag: **Reiche Mädchen.** — Sonntag nachm. 3 Uhr: Vorstellung für den Verein Gutenberg: **Die Fledermaus.**

Battenberg-Theater.

Sonnabend, den 15. Oktober, abends 8¼ Uhr:

Die Herren Söhne.

Volksstück in 3 Akten von Oskar Walter und Leo Stein.

Morgen: **Wem gehört das Kind?** Schwank.

Heraus: **Tao Opierlamm.** Schwank.

Kaufhaus

Heute, Sonnabend, abends ½8 Uhr

Konzert

Edith von Voigtlaender

(Violine)

Am Klavier: **Fritz Fuhrmeister-Berlin.**

Mozart, Konzert Es-dur. Bach, Chaconne. Paganini, Konzert D-dur.

Konzertflügel: Jul. Blüthner.

Karten à 4, 3, 2, 1½, 1 ℳ bei **C. A. Klemm,** Neumarkt 28, **Fr. Jost,** Petersteinweg 1, und abends an der Kasse.

Oeffentliche Pferderennen.

Am **Sonntag, den 16. Oktober 1910,** auf den **Passendorfer Wiesen** bei **Halle a. S.**

5 Herren-Rennen | zusammen 8 Ehrenpreise und
1 Jockey-Rennen | 7750 M. Geldpreise.

Totalisator ist im Betriebe.

Preise wie zu den Rennen am 2. Oktober 1910.

Vorverkaufsstellen: Zigarrenhandlungen von **Steinbrecher & Jasper,** am Markt und Goststrasse, **Grimm,** Merseburger Strasse, **Offenbauer,** Gr. Ulrichstrasse, und **Hotel Stadt Hamburg.**

Sächsisch-Thüringischer Reiter- und Pferdezucht-Verein.

Zur Stadtverordnetenwahl.

Offener Brief an Herrn Felix Höhne.

Sehr geehrter Herr!

Mit einem gewissen Vergnügen lasen wir in den Tageszeitungen Ihr Anschreiben an die Bürger Leipzigs. Es zeigte sich wieder einmal, wie vergesslich die Menschen sind. Während der Landtagswahlbewegung 1909 war es Ihre Partei, **die Hausbesitzer- und Mittelstandspartei,** deren Wahlrundschreiben mit der Vermutung schlossen, dass Stillschweigen Zustimmung sei. Sie hielten das damals offenbar für einwandfrei. Die Nationalliberalen bekämpften diese Art der Unterschriftensammlung. Leider hatten sie keinen nachhaltigen Erfolg. Bei der Stadtverordnetenwahlbewegung im Jahre 1910 ist das Komitee der I. Abteilung, die sog. **Harmoniepartei,** nach derselben Weise verfahren, die wir 1909 bei der Landtagswahl bekämpften. Also Worte fruchteten nichts. Deshalb mussten wir zur Tat schreiten und den Gegnern zeigen, wohin wir kommen, wenn alle Parteien so verfahren wollen. Wir haben die Vermutung der Zustimmung nur im Rundschreiben an die Wähler der ersten, nicht in dem an die Wähler der II. Abteilung ausgesprochen, das wir gleichzeitig versandten. Daraus schon wird man die Absicht, die uns leitete, erkennen. Mit Genugtuung begrüssen wir die öffentliche Erörterung über diese Frage; erreichen wir doch dadurch, dass der Wert der etwa 2000 Unterschriften, die das Harmoniekomitee angeblich gesammelt hat, gebührend beleuchtet wird. Wir können auch die Zuversicht hegen, dass Ihre Parteifreunde nicht wieder wie bei der letzten Landtagswahl von der **Geschäftsstelle des Hausbesitzervereins** aus mit der gleichen Vermutung der Zustimmung vorgehen.

Leipzig, am 14. Oktober 1910.
Burgstr. 35, II.

Mit vorzüglicher Hochtung

Der Vereinigte Liberale Wahlausschuss für die Stadtverordnetenwahlen.

Dr. Rudolf Mothes, Vorsitzender.

PANORAMA

Am **heutigen Sonnabend, nachmittags 3 Uhr,** übergeben wir unseren neuen, in den **oberen** Räumen des Panoramabaues errichteten

Billardsaal

und das dort ebenfalls neuerrichtete Spielzimmer dem allgemeinen Verkehr, in der angenehmen und sicheren Erwartung, dass sowohl die erstklassige Einrichtung dieser neuen Räume, als auch die künstlerisch vollendete Ausgestaltung derselben die vollste Anerkennung des Publikums finden werden.

LEIPZIG, am 15. Oktober 1910.

Hochachtungsvoll
Oswald Schlinke.

SLUB
Wir führen Wissen.